



Brixen, 22.11.2018

Bearbeitet von:
Eliesabeth Schoenegger
Tel. 0472 273900
eliesabeth-maria.schoenegger@schule.suedtirol.it

Amt für Haushalt und Programmierung –
Buchhaltungsdienst
z. Hdn. Frau Adelheid Weiss
Landhaus 3a, Silvius-Magnago-Platz 4
39100 Bozen

Amt für die Finanzierung der
Bildungseinrichtungen
z. Hdn. Herrn Fontana Luca
Dantestraße 3
39100 Bozen

Tätigkeitsvorschau 2019

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schule muss sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit halten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird im Sinne der geplanten institutionellen Tätigkeit aufgrund nachstehender gesetzlicher Normen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16.08.2018, Nr. 22 – Durchführungsverordnung über die Autonomie und Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Ermächtigung von Berufsbildungskursen von kurzer Dauer in Eigenregie gemäß Landesgesetz vom 10. August 1977, Nr. 29

Der Bildungsauftrag an die Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“ im Sinne des Leitbildes lautet, dass sich die Schüler/-innen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Entsprechend bietet die Schule eine Vielzahl an verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderangebote an, wie nachfolgend dargestellt.

Im Bereich der Vollzeitausbildung nachstehende Fachschulangebote:

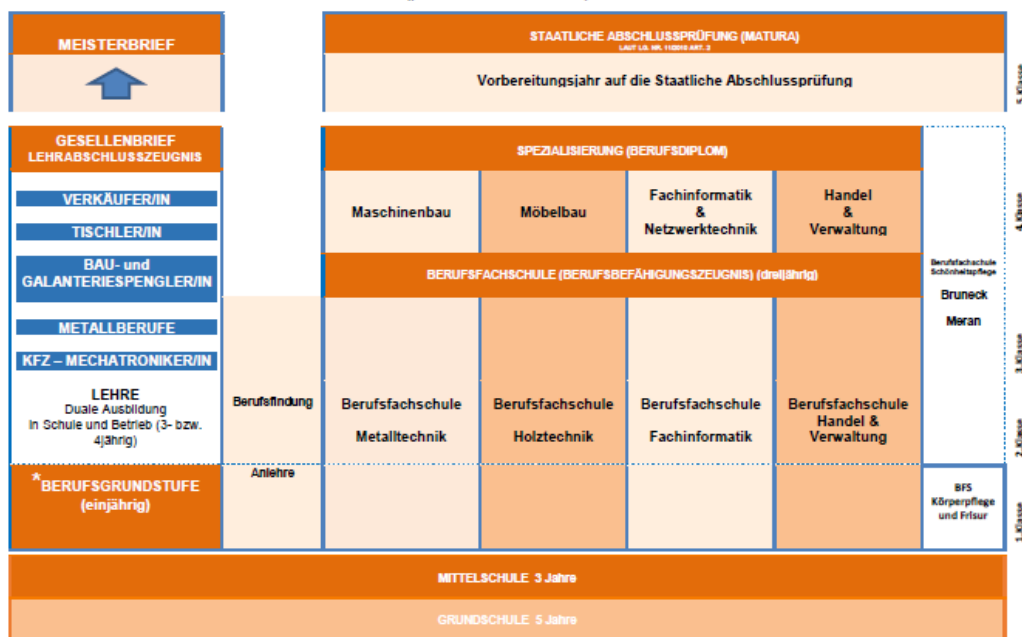
- Berufsfindung und Anlehre
- Berufsfachschule für Metalltechnik
- Berufsfachschule für Holztechnik
- Berufsfachschule für Fachinformatik
- Berufsfachschule für Handel und Verwaltung.
- Berufsfachschule Kosmetik-Schönheitspflege (nur 1. Klasse)

Im Bereich der dualen, berufsbegleitenden Lehre (Grundlehre) gibt es ebenfalls Schwerpunktausbildungen, wie z. B. jene der Verkäufer/-innen, Tischler/-innen, Spengler/-innen, KFZ-Mechatroniker/-innen und jene der Schlosser und Schmiede (siehe nachfolgende Grafik). Eine zunehmende Zahl von jungen Menschen besucht die Schule im Rahmen der Pflichtangebote zur Spezialisierenden Lehre.

Für Jugendliche mit Behinderung besteht die Möglichkeit, den Berufsfindungskurs und die Anlehre zu besuchen. Dort werden sie individuell gefördert und haben die Möglichkeit, über Betriebspraktika Eingang in die Berufswelt zu finden.



BILDUNGSANGEBOT DER LANDESBERUFSSCHULE „CH.J.TSCHUGGMALL“, Brixen



* Orientierungsfelder Berufsgrundstufe: Holz, Metall, Elektro.

Im Rahmen der Initiativen zur Vermeidung bzw. des Entgegenwirkens von Schulabbruch werden verschiedene sozialpädagogische Maßnahmen gesetzt. Eine davon ist das Angebot „3 W HMH“, wo Jugendlichen – in Alternative zur Lehre und Berufsfachschule – ein niederschwelliges Fachschulangebot angeboten wird, das auf eine Erstqualifikation vorbereitet.

Die Schule beschäftigt zurzeit 99 Lehrpersonen und 3 Mitarbeiter für Integration; eine pädagogische Kraft arbeitet als Schulsozialpädagoge. Insgesamt haben 30 ein Teilzeitverhältnis. Im Verwaltungsbereich sind 7 Mitarbeiter/-innen angestellt, davon 2 in Teilzeit (Direktor nicht mit eingerechnet).

Die Hausmeister-, Haustechnikertätigkeit, Schulwarttätigkeit und technische Unterstützung leisten 19 Mitarbeiter/-innen, davon 14 in Teilzeit. 2 der 19 Mitarbeiter sind technische Assistenten in den Bereichen Holztechnik und Metalltechnik.

Die Landesberufsschule „Ch. J. Tschuggmall“ besuchen derzeit insgesamt 780 Schüler, davon 469 Vollzeitschüler/-innen und 311 Lehrlinge.

Die verschiedenen Weiterbildungsangebote, Lehrgänge und Kurzurse, wurden im Schuljahr 2017/2018 von insgesamt 826 Teilnehmer/innen mit insgesamt 20.035 Teilnehmerstunden besucht.

Im laufenden Schuljahr ist eine hohe Nachfrage für den gesetzlich vorgeschriebenen achtstündigen Pflichtkurs für die Berufsspezialisierende Lehre zu verzeichnen. Neben dem Pflichtkurs sind entsprechend die für die Berufsspezialisierende Lehre geeigneten Kurse im Rahmen der weiteren Fortbildungsstunden auch gut besucht. Im heurigen Herbst konnte der Umschulungslehrgang für Metalltechnik aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht gestartet werden. Der Lehrgang für Systemadministration war zum Starttermin überbucht, sodass eine Auswahl getroffen werden musste.

Für den Lehrgang der Einrichtungsberater konnte die gesetzliche Zertifizierung und Aufnahme dieses Berufsbildes in das Landesverzeichnis durchgeführt werden.

Für 2019 musste erstmals ein Ganzjahresprogramm für die Weiterbildungsangebote vorgelegt werden, welches sich, neben ein paar neuen Kursangeboten im Holz- und Metallbereich, wie in den abgelaufenen Jahren gestaltet. Geplant ist der Lehrgang für Systemadministration und es beginnt voraussichtlich die Planungsarbeit für den Lehrgang der Einrichtungsberater.

**Auszug geplanter Projekte:**

Themenfelder Vorbeugung, Sozialkompetenz, Sicherheit

- „Beweg Dich gesund“
- Workshop "Alles im Griff" zur Drogenprävention
- Erste-Hilfe-Kurs "Lebensrettende Sofortmaßnahmen"
- sexualpädagogische Projekte
- Monetencheck, Schuldnerberatung Caritas
- Easy going life
- Gesundheitswerkstatt;
- Wetterfest

Austausch, Begegnung, Sprache

- Sprachprojekt „Fit in der Zweitsprache“ mit der italienischen Berufsschule Bozen

Berufsorientierung

- Tag der offenen Tür
- Berufsinfomesse
- Veranstaltung „Betriebe stellen sich vor“ für 1./3./4./5. BFS
- verschiedene Initiativen im Rahmen des Projektes „Begegnung Schule – Unternehmen“
- Orientierungsveranstaltungen mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern
- individuelle Beratung im Rahmen der Berufsorientierung (Einzelgespräche, telefonische Beratungen, Beratungen in Gruppen, Schulführungen für Eltern)

Weiterbildung, Zusatzqualifikationen, Leistungswettbewerbe, berufl. Ertüchtigung

- Abnahme von ECDL-Prüfungen (Europäischer Computer-Führerschein)
- Abnahme ECDL-CAD-Prüfungen
- Teilnahme am Berufswettbewerb "Verkaufstalent Südtirol"
- Vorbereitung und Durchführung der Arbeitssicherheitsprüfungen für alle Schüler in den ersten Klassen
- Spezialisierungstag Handel
- Umfassendes Weiterbildungsprogramm in Form von Abend-, Wochenend- und Spezialisierungslehrgängen in den verschiedensten Bereichen

Pädagogische Angebote für Schüler/-innen

- Schulsozialarbeit (individuelle Angebote, bei Bedarf)
- Schülercoaching; Begleitung durch Mentoren (individuell, bei Bedarf)
- Förderunterricht (im Rahmen der Begabtenförderung) zur Vorbereitung auf das 5. Jahr (3.+4. BFS)
- Nachhilfeunterricht-Einzelstunden

Schülermitwirkung

- Verschiedene Veranstaltungen, Treffen mit Schülervertreter/-innen

Schulinterne Lehrerfortbildungen

- Supervision „ich schaff's“
- Supervision für Lehrpersonen der BFK/Anlehre
- Supervision für Mentoren
- Supervision Rollenverständnis Lehrperson und Integrationslehrperson
- Pädagogischer Tag
- Kennenlernnachmittag
- Wetterfest – Stärkung der Lebenskompetenzen

Martin Rederlechner, Direktor
(digital unterzeichnet)